



**BRUNO CASSIRER, VERLAG**  
BERLIN W. 35 DERFFLINGER STRASSE 16

Mitte Februar erscheinen gleichzeitig die ersten beiden Bände meiner Serie:

Ⓩ

## BIBLIOTHEK AUSGEWÄHLTER KUNSTSCHRIFTSTELLER EMILE ZOLA, MALEREI und EUGÈNE DELACROIX, MEIN TAGEBUCH

Ich beabsichtige in der Bibliothek ausgewählter Kunstschriftsteller Werke über bildende Kunst von bleibendem Wert und dauerndem Interesse herauszugeben. Den kritischen Arbeiten der Fachschriftsteller von Bedeutung werden sich „Malerbücher“ anschliessen, Tagebücher von Malern, in denen oft das feinste enthalten ist, was über Malerei niedergeschrieben worden ist.

In unserer Zeit mit ihrem ständig wachsenden Interesse für alle Künste fällt den Kunstschriftstellern als Vermittlern zwischen Künstler und Publikum eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Eine Sammlung, in der die klassischen Werke neuerer und älterer Kunstschriftsteller vorgeführt werden, in der vor allem die Maler selbst zur Sprache kommen, hat das Ziel, der Kunstbetrachtung durch das Wort der berufensten Führer neue Anregungen und in der Verwirrung der Begriffe bestimmte Maximen zu geben. Bisher unveröffentlichte Malertagebücher werden dieser Sammlung einen besonderen Reiz verleihen.

ALS ERSTEN BAND meiner Bibliothek ausgewählter Kunstschriftsteller gebe ich aus:

### EMILE ZOLA, MALEREI

Übersetzt und mit einer Einleitung versehen von EMIL HEILBUT (Hermann Helferich)

Autorisierte deutsche Ausgabe.

12 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. in guter Ausstattung mit einem Porträt Zolas. Preis 3 M. ord., vornehm gebd. 4 M.

Zolas „Malerei“ ist in der Hauptsache eine leidenschaftliche Verteidigung der Kunst Manets und des Impressionismus. Zola war der erste, der sich als unbedingter Anhänger der Impressionisten bekannte. Aber nicht deshalb wird Zolas Buch in Deutschland interessieren, sondern weil seine Malercharakteristiken, die in Deutschland wenig bekannt sind, mit hinreissendem Feuer und eingehendstem Verständnis geschrieben sind. Für Zolas „Malerei“ ist ein grosser Interessentenkreis vorhanden, sodass sich Bemühungen für das Buch als sehr lohnend erweisen werden.

Beigegeben ist eine Reproduktion nach Manets Porträt von Zola.

ALS ZWEITEN BAND meiner Bibliothek ausgewählter Kunstschriftsteller gebe ich aus:

### EUGÈNE DELACROIX, MEIN TAGEBUCH

Autorisierte deutsche Ausgabe von ERICH HANCKE.

17 Bogen gross 8<sup>o</sup>. in guter Ausstattung 4 M., gebunden 5 M.

Der Band enthält neben persönlichen Erlebnissen und Gesprächen mit bedeutenden Zeitgenossen Betrachtungen über Literatur, Musik und vor allem über die bildende Kunst; und diese Betrachtungen sind von so feinem Verständnis, von einer solch sachlichen Intimität, wie sie nur bedeutende Maler niederschreiben können. Das Tagebuch von Delacroix wird in Deutschland bald einen Verehrerkreis finden, nicht nur als die Äusserung eines der grössten französischen Maler, den man mit Recht den Vorläufer und Anregen der modernen französischen Malerei nennen kann, sondern als ein Werk, in dem die wertvollsten Betrachtungen über Kunst in lebendigster Form niedergeschrieben sind. Das Tagebuch Delacroix wird stets eine der wertvollsten Publikationen für jeden Freund der Kunst bleiben.

ALS DRITTER BAND der Bibliothek wird erscheinen:

### EUGÈNE FROMENTIN, DIE ALTEN MEISTER

Deutsch von BODO FREIHERRN VON BODENHAUSEN. Preis ca. 4 M. 50 Pfg.

Näheres über diesen Band werde ich in wenigen Wochen an dieser Stelle bekanntgeben.

Vorerst bitte ich um ein reges Interesse für die beiden Bände Zola und Delacroix. Meine Bezugsbedingungen lauten mit 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> in Rechnung, mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub> gegen bar und 9/8 gemischt.

Barbestellungen vor Erscheinen erledige ich mit 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub> und 9/8 auch gemischt, das Freiemplar bildet stets der Band „Zola, Malerei“. Ich bitte zu verlangen.